

Das Kreuz

JOHANNES 19,17-20.28-37

Text: Johannes 19,17-20

„Und er selbst trug sein Kreuz und ging hinaus nach der Stätte, genannt Schädelstätte, die auf hebräisch Golgatha heisst, wo sie ihn kreuzigten, und zwei andere mit ihm, auf dieser und auf jener Seite, Jesus aber in der Mitte. Pilatus schrieb aber auch eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz. Es war aber geschrieben: Jesus, der Nazoräer, der König der Juden. Diese Aufschrift nun lasen viele von den Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt; und es war geschrieben auf hebräisch, lateinisch und griechisch.“ [...]

Text: Johannes 19,28-37

„Danach, da Jesus wusste, dass alles schon vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet! Es stand da ein Gefäss voll Essig. Sie legten nun einen Schwamm voller Essig um einen Ysop und brachten ihn an seinen Mund. Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist. Die Juden nun baten den Pilatus, damit die Leiber nicht am Sabbat am Kreuz blieben, weil es Rüsttag war - denn der Tag jenes Sabbats war gross - dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen werden möchten. Da kamen die Soldaten und brachen die Beine des ersten und des anderen, der mit ihm gekreuzigt war. Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht, sondern einer der Soldaten durchbohrte mit einem Speer seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus. Und der es gesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr; und er weiss, dass er sagt, was wahr ist, damit auch ihr glaubt. Denn dies geschah, damit die Schrift erfüllt würde: »Kein Bein von ihm wird zerbrochen werden.« Und wieder sagt eine andere Schrift: »Sie werden den anschauen, den sie durchstochen haben.«.“

1. Die Kreuzigung

Einige Fakten dazu:

- Freitag, 7. April 30 n.Chr. (ev. 3. April 33 n.Chr.)
- Erstickungstod (Kreislaufzusammenbruch)

1. Die Kreuzigung

Einige Fakten dazu:

- Freitag, 7. April 30 n.Chr. (ev. 3. April 33 n.Chr.)
- Erstickungstod (Kreislaufzusammenbruch)
- ein Kreuz (kein T-Kreuz), weil Anklageschrift
- Einsetzung des Abendmahls am Do-Abend

1. Die Kreuzigung

Einige Fakten dazu:

- Freitag, 7. April 30 n.Chr. (ev. 3. April 33 n.Chr.)
- Erstickungstod (Kreislaufzusammenbruch)
- ein Kreuz (kein T-Kreuz), weil Anklageschrift
- Einsetzung des Abendmahls am Do-Abend
- Verurteilung durch hohen Rat und Pilatus
- Lanzenstich beweist den sicheren Tod (Cruor „blutiges u. wässriges nebeneinander) (nach Maier 1996:320)

2. Der Sieg am Kreuz

Wir sehen uns in der misslichen Lage, dass wir uns selber nicht helfen können.

2. Der Sieg am Kreuz

Wir sind der Sünde und der Macht der Sünde gestorben (Röm 6,2). Und wir leben unser Leben jetzt unter der Gnade Gottes.

3. Der gekreuzigte König und sein Reich

Das Reich Gottes ...

- ... kam durch Jesus in diese Welt
- ... hat andere Gesetzmäßigkeiten

3. Der gekreuzigte König und sein Reich

Das Reich Gottes ...

- ... kam durch Jesus in diese Welt
- ... hat andere Gesetzmäßigkeiten
- ... wird durch die Gläubigen weitergetragen
- ... verdrängt die Großmacht der Sünde